



Grüß Gott!

Die Kirche hält die Erinnerung wach, dass 50 Tage Ostern gefeiert wird. Deshalb halte ich heute ein Plädoyer für die katholische Kirche. Sie ist eine Institution und besteht aus sündigen Menschen. Zugleich sammelt Jesus alle um sich und spricht von „seinem Leib“. Ich kann wohl über die Kirche schimpfen, aber ich bin dankbar, dass sie mich aushält und ich nicht allein das „schwarze Schaf“ bin. Die Kirche feiert das Heilige und hütet es, verkündet das Evangelium und lässt erfahren, dass Jesus als der Auferstandene gegenwärtig ist.

Ohne die Kirche würde ich die Bibel nicht kennen und die Geschichte Gottes mit uns Menschen.

Ohne die Kirche hätten alle christlichen Feste keinen Sinn und wir wüssten nicht, warum wir z. B. Erstkommunion feiern.

Ohne die Kirche gäbe es keinen Religionsunterricht und niemanden, der mir von seinem Glauben erzählen würde.

Ohne die Kirche gäbe es keine Sakramente, auch nicht die heilige Messe, in der die Gegenwart Christi uns verwandelnd nahekommmt.

Ohne die Kirche wären Tod und Sterben ein sinnloses Ende. Eine Hoffnung auf Auferstehung gäbe es nicht, weil das niemand bezeugt.

Ohne die Kirche wäre die soziale Temperatur in der Gesellschaft kälter. Wer würde sich dann um Kranke, Alte und Arme kümmern?

Ohne die Kirche wäre das Band mit Christen aus Afrika, Asien und Lateinamerika schwächer. Katholisch sein heißt, global denken.

Ohne die Kirche wäre das Irdische wohl alles. Die biblische Zusage von einem neuen Himmel und einer neuen Erde wäre uns versagt.

Ohne die Kirche gäbe es die Musik von Mozart und die Kunstwerke von Michelangelo nicht, die Kunst in Europa wäre viel ärmer.

Ohne die Kirche gäbe es die Kathedralen und Heiligtümer nicht, die auf das Göttliche in der Welt hinweisen.

Ohne die Kirche gäbe es wunderbare Menschen wie Franz von Assisi, Carl Lampert oder Papst Franziskus nicht. Mit der Kirche sind wir Christen.

Pfarrer Paul Burtscher



Foto Michael Tillmann

Wir können dem Auferstandenen im anderen Menschen begegnen, gerade in den Leidenden, in den Opfern von Gewalt und Krankheit, von Unglücksfällen und Ungerechtigkeiten, in Einsamkeit und Verzweiflung. Jesus zeigt den Jüngern seine Wunden – achten wir auf die Verwundeten in unserer Nähe.



Foto: BuH/picture alliance/imageBROKER|Lilly

Das Bild vom Weinstock und den Reben hat das Christentum über die Jahrhunderte begleitet. Jeder kennt diese Pflanze und ihre Früchte. Und schätzt den Traubensaft oder den Wein. Es ist ja auch ein schönes Bild für die Verbindung zwischen dem Einen und vielen Einzelnen, zwischen dem Weinstock und den Reben. Jesus sagt auch: „Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater der Weingärtner.“ Damit zeigt er, welche Innigkeit zwischen ihm, seinem Vater und den Jüngern besteht.



Gottesdienstordnung

14. – 28. April 2024

SO 14.04. 3. Sonntag der Osterzeit

09:30 Feier der Erstkommunion

DO 18.04.

08:00 Messfeier

SA 20.04.

08:00 Messfeier

14:00 Trauung

18:00 Benefizkonzert Bildsteiner Chöre

SO 21.04. 4. Sonntag der Osterzeit

10:15 Eucharistiefeier

11:30 Wallfahrtsmesse / Tirol

MI 24.04

08:00 Dankfeier Erstkommunikanten

DO 25.04. Hl. Markus, Evangelist

08:00 Messfeier

SA 27.04.

08:00 Messfeier

SO 28.04. 5. Sonntag der Osterzeit

10:15 Eucharistiefeier

Chor „Cantores Brigantini“

Jahrgang Adolf Böhler



Herr Jesus Christus, du, der in die Welt kam, um den Verlorenen zu retten, du, der die neunundneunzig Schafe gelassen hat, um das eine verirrt zu suchen, such mich auf den Abwegen meiner Verirrungen, wo ich mich verberge vor dir und den Menschen. Du guter Hirte, lass mich deine Stimme hören, lass mich sie erkennen und ihr folgen.

Sören Kierkegaard

Informationen und Termine

Samstag, 20.04., Benefizkonzert in der Basilika

Um 18 Uhr bieten die Bildsteiner Chöre (Kinder-, Jugend und Erwachsenenchor) gemeinsam mit einem Instrumentalensemble ein Benefizkonzert mit freiwilligen Spenden für den Verein „Geben für Leben“. Herzlich eingeladen (ohne Anmeldung).

Samstag, 04.05., Landeswallfahrt nach Einsiedeln

Wer bei der diözesanen Wallfahrt teilnehmen möchte, mag sich bitte bei *Hehle-Reisen*, T: 05574/43077, anmelden. Bischof Benno wird in Einsiedeln den Festgottesdienst feiern.

Maiandachten 2024

Maria, wir dich grüßen, o Maria hilf!

Im Mai sind täglich von Montag bis Freitag in der Basilika Maiandachten, jeweils um 18 Uhr. Die Verehrung Mariens und das Vertrauen zu ihr ist für viele Menschen, die nach Bildstein pilgern, sehr wichtig. Mit besonderer Musik und festlicher Gestaltung möchten wir zur Mitfeier der Maiandachten einladen.



Segne das Wirken aller
Seelsorgerinnen und Seelsorger,
die weltweit in Deinem Weinberg arbeiten.
Und schenke Deinem Volk weiterhin Menschen,
die als Priester und Ordensleute, als Mitarbeitende
in der Pastoral und durch ihr christliches Leben
Zeugnis davon geben, dass Du alle Menschen
in die Weite des Lebens mit dir führen willst.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
unseren Herrn. Amen.

Ein neuer Horizont

Mit der Auferstehung hat Christus die Welt nicht verlassen, wohl aber ist er tiefer in sie eingedrungen. „Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ (Mt 28,20). Christlicher Glaube lebt aus dieser Gegenwart und entwickelt eine Perspektive, die es ihm ermöglicht, alle Dinge als vom Glanz der Auferstehung durchdrungen zu betrachten. Die Auferstehung hat eine neue Dimension eröffnet und einen neuen Horizont markiert. In ihm ist schon Wirklichkeit, was für uns erst am Ende der Zeit eintreten wird ... Wir verstehen nun besser, was es heißt, dass Christus in der Welt von heute gegenwärtig ist — in den Dingen, hinter jedem menschlichen Antlitz, in allen aufrichtigen Christen, in der Kirche.

Leonardo Boff

Impressum

Pfarramt Maria Bildstein, Dorf 84
T: 05572/58367
T (Pfarrer): 0676/832408137

www.maria-bildstein.at
pfarramt@maria-bildstein.at
Bürozeiten: MO – FR 9:00 – 11:00 h

